

INFORM sorgt bei Audi für die Umsetzung eines modernen Logistikkonzepts

Die Transportsysteme SyncroSupply und SyncroTESS steuern den Materialfluss im erweiterten Audi- Güterverkehrszentrum (GVZ II) in Ingolstadt.

INFORM unterstützt den Automobilhersteller Audi bei der Umsetzung eines modernen Logistikkonzepts. Als Teil dieses Konzeptes organisiert INFORM mit seinen Softwaresystemen seit Januar diesen Jahres im neuen Güterverkehrszentrum (GVZ II) am Standort Ingolstadt den gesamten Prozess der Materialflusssteuerung. Während Audi im GVZ I zahlreiche Zulieferbetriebe in unmittelbarer Nähe zum Produktionswerk ansiedelt, nutzt der Automobilhersteller das neu errichtete GVZ II als ein zentrales Logistikzentrum. Audi lagert hier die zur Produktion benötigten Teile zunächst zwischen, bevor sie termingerecht just-in-sequence zur Fertigung geliefert werden. Die INFORM-Software steuert hierbei zunächst den Prozess der Lkw- Materialanlieferung von täglich über 8.000 Ladeeinheiten. Dazu vergibt das System Zeitfenster für die Anlieferung, stimmt diese mit den internen Kapazitäten ab und steuert die Lkw präzise zu den 108 Entladestellen. Anschließend organisiert die Software den bedarfsgerechten Weitertransport des Materials in das Produktionswerk. Für mehr als 260 Lkw- Fahrten täglich plant das System hierfür die bestmögliche Reihenfolge und Zuordnung der Transportaufträge an die verfügbaren Fahrzeuge. Audi nutzt die INFORM-Software bereits erfolgreich im Produktionswerk Ingolstadt. Mit der Integration des GVZ II setzen INFORM und Audi nun eine langjährige Geschäftsbeziehung erfolgreich fort.

Die zunehmende Komplexität und Variantenvielfalt der Audi-Baureihen stellt vor allem die Logistik der Produktionsversorgung vor neue Herausforderungen. Allein in den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl der verbauten Einzelteile in den Fahrzeugen verdoppelt. Als wichtiger Bestandteil eines modernen Logistikkonzeptes bündelt Audi die mittlerweile riesigen Materialströme nun zentral im Güterverkehrszentrum II. Ziel ist es, den Materialfluss so zu steuern, dass eine möglichst kurze und optimale Anlieferung zu den Produktionsstätten im Audi-Werk stattfinden kann. Das INFORM-Softwaresystem steuert hierbei vom Wareneingang über die Zwischenlagerung und Kommissionierung bis hin zum Transport an den Bedarfsort im Werk den wichtigsten Teil innerhalb dieser mehrstufigen Logistikkette.

Auf derzeit 54.000 Quadratmetern Nutzfläche organisiert Audi mit einem Logistikpartner im GVZ II die Materialströme. Die Spediteure und Zulieferer melden hierzu über eine integrierte Web-Anwendung dem INFORM-System ihre Lieferung an. Das System vergibt daraufhin in Abstimmung mit den internen Kapazitäten des GVZ II ein Zeitfenster zur Anlieferung. Erreicht ein Lkw das Logistikzentrum, sorgt die Software dafür, dass die Fahrzeuge der Zulieferer und Spediteure in optimaler Reihenfolge und ohne Staus innerhalb des GVZ II und den Zwischenlagern auf dem Werksgelände an 108 Entladestellen verkehren. Auf diese Weise kann Audi die Ladestellen gleichmäßig auslasten sowie Warte- und Durchlaufzeiten reduzieren.



Nach Warenannahme, Zwischenlagerung und Kommissionierung steuert die INFORM-Software auch die Materiallieferungen in das Produktionswerk. Diese werden als zeitgetaktete Routenverkehre organisiert, bei dem die Lkw nach einem festen Fahrplan die Materialtransporte durchführen. Mehr als 260 solcher Transporte disponiert AUDI täglich mit der INFORM-Software. Das System ist hierzu über eine Schnittstelle mit dem AUDI-eigenen Lagerverwaltungssystem verbunden. Hierüber verwaltet Audi die Materialabrufe aus der Produktion und gibt diese an die Software weiter. Basierend auf diesen Daten plant das System die Transportrouten für die Lkw und sorgt für die Terminierung entsprechender Vorarbeiten wie Materialauslagerungen und Beladungen. So kann Audi sicherstellen, dass stets die richtigen Teile zur richtigen Zeit am richtigen Ort für die Montage zur Verfügung stehen.

Seit dem Jahr 2005 steuert SyncroTESS die internen Transportprozesse im Audi Werk in Ingolstadt. Im Jahr 2007 folgte die Installation von SyncroSupply, das mittlerweile als konzernweites System im Einsatz ist. Die positiven Erfahrungen mit den Systemen und die gute Zusammenarbeit beider Häuser haben Audi dazu bewogen, auch das GVZ II mit INFORM-Software auszurüsten. So kann Audi ein wesentliches Ziel des Logistikkonzeptes realisieren, in dem man interne und externe Materialflüsse miteinander synchronisiert und mit hoher Transparenz zentral steuert.